

Kirchenbibliothek Neubrandenburg

Eigentümer: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien in Neubrandenburg

Zusammenfassende Beschreibung

Bereits im 16. Jahrhundert gab es einen Etat für den Aufbau einer Kirchenbibliothek in der Marienkirche. 1585 wurde die Bibliothek des Pastors Georg Schirmer erworben. Diese Kirchenbibliothek wurde beim Stadtbrand 1676 vernichtet. Danach wurde eine neue Bibliothek aufgebaut. Die Bücher wurden für die Marienkirche bzw. die Präpositur erworben. Viele stammen aus dem Besitz von Pastoren der Kirche und von Pastoren bzw. anderen kirchlichen Amtsinhabern aus Mecklenburg u.a. norddeutschen Ländern. Die Bibliothek wurde bis ins 20. Jahrhundert hinein erweitert. Die Sammlung blieb im 2. Weltkrieg unbeschädigt. Sie wurde 1977 an den Oberkirchenrat in Schwerin übergeben und 1986 in der Nikolaikirche in Rostock untergebracht. Einige Bücher werden im Regionalmuseum Neubrandenburg aufbewahrt.

Thema, Inhalt

- Systematische Theologie (Bekenntnisschriften, Dogmatik, Ethik)
- Polemik
- Kirchenrecht
- Homiletik und Predigtsammlungen
- Bibelausgaben, Bibelapparat, Exegetik
- Patrologie, Kirchengeschichte
- Erbauungsliteratur
- Katechetik
- Kirchenmusik (Kantaten- und Oratorientexte)

Die Bibliothek diente der Amtsführung der Pastoren und ihrer wissenschaftlichen Bildung. Ein Schwerpunkt liegt auf den Auseinandersetzungen zwischen lutherischer Orthodoxie und Pietismus. Es gibt zahlreiche Schul- und Hochschulschriften (Dissertationen und Reden). Daneben sind theologische Standardwerke, Lutherausgaben und Zeitschriften vorhanden.

Umfang (nach Handschriften, Inkunabeln, Drucken des 16., 17. und 18. Jh.)

593 Titel in 462 Bänden

16. Jh.: 11 Titel

17. Jh.: 215 Titel

18. Jh.: 344 Titel

19. Jh.: 23 Tite.

20. Jh.: 3 Titel